

Wiesbadener Tagblatt.

No. 184. Montag den 9. August 1858.

Herzoglich Nassauische Domanial-Weinversteigerung.

In der Herzoglich Nassauischen Domanial-Kellerei zu Eberbach im Rheingau werden

Dienstag den 7. September 1858 Vormittags 10 Uhr
von den daselbst lagernden Weinen aus der Ernte von 1857 im
Bege öffentlicher Versteigerung zum Verlaufe ausgesetzt:

a) Hattenheimer	7 ganze	— halbe Stück,
b) Gräfenberger	2	"
c) Marcobrunner	3	" 1 halbes Stück,
d) Steinberger	32	" 7 halbe "
zusammen	42 ganze	10 halbe Stück.

Die Probenahme an den Fässern findet

Freitag den 3. und Montag den 6. September l. J.
von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr
statt.

An dem Versteigerungstage selbst werden die Proben nur in dem Ver-
steigerungslocale gereicht.

Wiesbaden, den 5. August 1858.

Herzoglich Nassauisches Finanz-Collegium.
Bollpracht.

375 vdt. Stahl.

Es sind drei Regenschirme hier erhoben worden, welche vermuthlich ge-
stohlen sind. Die Eigenthümer werden ersucht, sich hier zu melden.

Wiesbaden, den 5. August 1858. Herzogl. Polizei-Direction.

Gefunden

eine Brille.

Wiesbaden, den 7. August 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. August l. J. Nachmittags 2 Uhr werden auf dem
Bureau der unterzeichneten Stelle (Schwalbacher Chaussee No. 15) circa
90 Pfund einzelne Hirschstangen in kleineren Parteen öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 7. August 1858.

Herzogl. Nass. Oberforstamt.

Stroh- und Holz-Lieferung.

Zur Errichtung eines Lagers zwischen Höchst und Unterliederbach und Zeilsheim sind erforderlich:

360,000 Pfund Roggenstroh,
circa 60 Klafter buchen Scheitholz und
1600 buchene Wellen.

Die Lieferung des Strohes in Abtheilungen von 10,000 Pfund und des Holzes soll

Montag den 16. August l. J. Morgens 10 Uhr

bei hiesiger Receptur an den Wenigstnehmenden vergeben werden, wobei ausdrücklich bemerkt wird, daß zur Strohlieferung auch Ausländer, dagegen zur Holzlieferung nur Nassauische Unterthanen zugelassen werden.

Die Accordsbedingungen können bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Höchst, den 6. August 1858.

Herzogliche Receptur.

5239

Friße.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Milch für die Menage des Hospitals dahier soll auf ein Jahr vom 1. September d. J. an im Submissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wer dazu Lust hat, wird ersucht, seine Submission verschlossen mit der Aufschrift „Milch-Lieferung“ bis zum 20. d. M. an die Verwaltung einzureichen. Die Eröffnung findet am 21. Morgens 9 Uhr statt.

Die Bedingungen sind zu jeder Tageszeit auf dem Bureau No. 2 einzusehen.

Wiesbaden, den 7. August 1858.

Die Militär-Hospitalverwaltung.

5243

Ged. S.

Hundetaxe.

An die Besitzer von taxpflichtigen Hunden richte ich hiermit die Aufforderung, von heute an innerhalb 10 Tagen die Hundetaxe pro 1858 zur Stadtkasse zu entrichten.

Wiesbaden, den 5. August 1858.

Maurer, Stadtrechner,
Schulgasse 12.

Notizen.

Heute Montag den 9. August Vormittags 11 Uhr:

Vergebung verschiedener Bauarbeiten, in dem Rathhause. (S. Tagbl. No. 183.)

Unterzeichneter giebt sich die Ehre hierdurch bekannt zu machen, daß er dahier **Gefang-** sowie **Clavier-Unterricht** ertheilen wird.

Näheres in dessen Wohnung, Mehrgasse No. 27, bei H. Bagemann.

5164

W. Bärwolf, Capellmeister.

Zu verkaufen

ein neuer zweithüriger lackirter **Kleiderschrank** bei

5171

Lackirer **Sator**.

Wegen Wohnortsveränderung werden aus freier Hand verschiedene sehr schöne und gut erhaltene **Möbeln**, nebst **Delbilder** und **Bücher**, worunter **Stunden der Andacht**, schön gebunden, u. verkauft Taunusstraße No. 2.

5232

Unterzeichneter beehrt sich hiermit dem Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß bei ihm eine von ihm selbst erfundene

WANZEN-TINKTUR,

welche geprüft, und deren Verkauf höheren Ortes genehmigt worden ist.

Preis per Flasche 36 Kreuzer.

Dieses Mittel ist bis jetzt das einzige seiner Art, welches bei richtiger Behandlung nach Gebrauchsanweisung eine vollständige Befreiung von der so lästigen Plage mit Wanzen bietet und außerdem den großen Vortheil hat, daß es auf Möbel und Betten sowohl als auch auf die Wände angewendet werden kann, indem es diese Gegenstände in keiner Art beschädigt und auch nicht fleckt. Dasselbe ist durchaus ohne nachtheilige Wirkung auf den Menschen, verbreitet keinen übelen Geruch und kann sogar das damit bestrichene Bettzeug sogleich wieder benutzt werden.

Es kann daher dem Hauseigenthümer, wenn er sein Haus von diesem Ungeziefer rein gehalten wünscht, nicht dringend genug anempfohlen werden, sich dieser Tinktur zu bedienen und auch darauf zu sehen, daß seine Einwohner dieselbe anwenden.

Mainz, im Juni 1858.

Joseph Sauer, Lünchmeister,

Emmeransgasse No. 24 (neu).

Zu haben bei **J. Ph. Reinemer,** Marktstraße No. 42., in Wiesbaden.

NB. Um etwaigen Verfälschungen vorzubeugen, ist jede Flasche mit „**J. Sauer**“ versiegelt.

4532

G. Mayer, Schuhmachermeister,

neue Colonnade No. 30–31, mittlere Schuhladen,

beehrt sich hiermit sein wohlaffortirtes Lager von **Herrn-, Damen- und Kinder-Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln** in jeder Gattung und Größe in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Auch mache ich hierdurch meine werthen Kunden und sämtliche Abnehmer aufmerksam, daß ich mit meinem ganzen Fabrikat bedeutend abgeschlagen bin und dadurch in den Stand gesetzt, mit jedem auswärtigen Fabrikanten zu konkurriren.

Stets werde ich mich bestrengen, gute, dauerhafte, schöne und nach der neuesten Facon angefertigte Arbeit zu liefern. Bestellungen werden schnell und prompt ausgeführt.

Liebig's Insectenpulver,

Brönner's ächtes Fleckenwasser,

feinste französische und englische **Odeurs und Saaröle,**

ächt **Cölnischwasser** von Joh. Maria Farina gegenüber dem Jülich-Platz.

Carmelitter-Melissengeist

5094

empfiehlt **Chr. Wolff,** Hof-Drechsler.

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

583

Ab. Jung, Herrnmühlweg No. 2.

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
ist zu haben:

Der Kartenprophet, oder die Kunst aus den

Karten wahr zu sagen.

Zur Unterhaltung in müßigen Stunden. 10. Auflage. Mit 1 litho-
graphirten Tafel. 12. Geb. 18 Kr.

Dieser allerliebste sehr belustigende Schwank hat schon viel zur heitern,
geselligen Unterhaltung in frohen Kreisen beigetragen und für wenige Gro-
schen reichliches Vergnügen gespendet.

Von heute an befindet sich unser Ge-
schäftslocal im eigenen (ehemals Berg-
mann'schen) Hause, Langgasse No. 26.

Wiesbaden, 1. August 1858.

**Chr. W. Kreidel'sche
Buchhandlung.**

Ruhrer Ofen- & Schmiedekohlen

ganz vorzüglicher Qualität können direct vom Schiff bezogen werden bei
5227 **August Dorst.**

Neue holl. Säringe

5224 bei **J. Ph. Reinemer, Marktstraße 42.**

Fliegenholz in Packeten à 4 und 8 fr. Die ganz unschädliche Ab-
kochung tödtet die Fliegen schnell und sicher. Zu haben bei

99

A. Flocker, Webergasse 42.

Schreibunterricht.

Nach neuestem Lehrsystem beginnen abermals mit dem 9ten dieses
Monats 2 neue 26stündige Curse.

5190

F. J. Bertina, Schreibmeister,
Kleine Schwalbacherstraße No. 1.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß von heute an sich meine
Wohnung in der Taunusstraße No 5., Parterre rechts, befindet.

5144

Alexander de la Croce.

Naturhistorisches Museum.

Das Naturhistorische Museum ist Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2 — 5 Uhr dem Publikum geöffnet.

431

Der Vorstand.

Drittes Mittelrhein. Musikfest. 55

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der Aula des Gymnasiums.

Ruhrer Ofen- und Schmiede-Kohlen

von bester Qualität sind wieder direct vom Schiff zu beziehen bei
5120 **Günther Klein.**

Wiesbaden - Emser Kurhaus - Etabl. - Aktien

werden ein- und verkauft bei

Hermann Strauss

5000 Sonnenberger Thor No. 6.

Bierkeller zum Rietherberg. 4819

Vorzügliches Lagerbier, Apfelwein, Wein und Dickmilch.

Täglich Büchsen- und Pistolen-Schießen auf dem Markt. 5148

W. Wülfighoff,

Klavier- und Gesanglehrer, Saalgasse No. 14. 5167

Praktischer Zahnfitt, bekanntlich das Beste zum Ausfüllen hohler Zähne,
à Etui 18 fr.

ditto ditto in weißer Farbe à 35 fr. empfiehlt

173 **Pet. Koch, Wehnergasse No. 18.**

Brühartoffeln

Der Kumpf 15 Kreuzer bei

5228 **Jonas Schmidt, Schulgasse No. 12.**

Gebrauchte und neue Möbel werden stets billig verkauft bei

2535 **B. Geest, in Kassel.**

Ein schöner Oleander, mehrere Fußkratzen und eine kleine Treppe
sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5244

Zwei eichene Hausthüren mit Fenster und Läden sind billig zu verkaufen
5280 bei **F. A. Bauer, Spiegelgasse No. 1.**

Es wird ein gutsingender Dompfaffe (Gimpel) zu kaufen gesucht Allee-
No. 7. 5233

Kleinere Wohnungen von 2 — 3 Zimmern u. werden zu mietzen gesucht durch **H. Barth**, Commissionär. 5245

Eine geübte Kleidermacherin hat noch einige Tage frei. Näheres in der Exped. d. Bl. 5246

Verloren.

Am 6. August wurde eine lederne **Geldbörse** mit einem silbernen Schloß, welche Papier- und Silbergeld enthielt, verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solche gegen 4 fl. Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 5247

2 Schlüssel, — ein großer und ein kleiner, an einem ledernen Riemen, sind gefunden worden. Der Eigenthümer kann dieselben gegen die Einrückungsgebühr Röderstraße No. 11 in Empfang nehmen. 5248

Ein goldener **Haken** mit Emaille und kleinen Diamantsteinen besetzt und einer daran befestigten goldenen Broche-Kette, ist verloren worden. Wer denselben Wilhelmstraße 9 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 5209

Stellen = Gesuche.

Taunusstraße No. 6 im Hinterhause wird ein Mädchen gleich gesucht. 5249

Es wird ein anständiges Mädchen, israel. Confession, welches Küchen- und häusliche Arbeiten versteht, bei einer stillen Familie gleich oder bis Ende September gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5250

Eine gesunde Schenkamme zur Stillung von Zwillingen wird gegen einen monatlichen Gehalt von 15 fl. gesucht. Das Nähere bei der amtlichen Berdingfrau, Armenstraße No. 221 in Dieblich. Auch werden daselbst zwei Landmädchen gesucht. 5251

Ein junger Mensch wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle als Bedienter einzunehmen durch **H. Barth**, Commissionär. 5245

Ein junger kräftiger Mann mit sehr guten Zeugnissen, in allen häuslichen Arbeiten, Serviren, Gartenarbeit, Putzschiren u. wohl erfahren, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum sofortigen Eintritt eine Stelle durch

Commissionär **Gust. Deucker**, Geisbergweg No. 21. 5252

6000 fl. liegen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit bei Herzogth. Officiers-Wittwen- und Waisenfonds zum Ausleihen bereit. Nähere Auskunft ertheilt der Rechner des Fonds, Intend. Secretär **Klein**, dahier. 5110

4 — 5000 fl. werden gegen hypothekarische Sicherheit zu leihen gesucht durch **H. Barth**, Commissionär. 5245

Marktstraße 30 ist eine Herrschaftswohnung (Bel-
Etage) aus 1 Salon und 8 Zimmern mit Zube-
hör, ganz oder getheilt, auf den 1. October oder
früher zu vermietzen. 4780

Schmalbacher Chaussee No. 15 sind ein oder zwei möblirte Zimmer zu vermietzen. 5253

In einem Landhaus nahe am Kursaal sind zwei möblirte Zimmer billig abzugeben. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 5163

Eine schöne möblirte Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, ist in einem freundlichen Landhause zu vermietzen und sogleich zu beziehen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 5014

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Bohnenschneiden** mittelst einer Maschine. Die Waschmaschine voll kostet 10 fr. Bestellungen werden angenommen bei **Bortier Weibershäuser** im Herzogl. Schloß.
5121 **W. Niclas.**

Todes-Anzeige.

Unsere Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allweisen gefallen hat, unsern geliebten Gatten, Sohn, Bruder und Schwager, Steinhauermeister **Heinrich Roos**, nach schwerem langen Leiden am 6. d. M. Abends 6 Uhr in seinem 34. Lebensjahre aus diesem Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Montag den 9. August Abends 6 Uhr vom Sterbehause (Schwalbacherstraße No. 25) aus statt.

Die Mitglieder des löblichen Kranken- und Sterbe-Vereins, sowie Alle, welche dem Verstorbenen die letzte Ehre erzeigen wollen, und welchen keine specielle Einladung zugegangen ist, werden dazu eingeladen. Um stille Theilnahme bitten.

5254

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Denen, welche an dem schweren Leiden unserer geliebten Tochter und Schwester **Franziska Günther** so innigen Antheil nahmen, sowie Denjenigen, die sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

5255

Die trauernden Hinterbliebenen.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 10. Juli, dem h. B. u. Bäckermeister Christian Kunkler ein Sohn N. Johann Christian Friedrich — Am 12. Juli, dem h. B. u. Synagogenbedienten Moses, Sulzberger eine Tochter, N. Rosa. — Am 13. Juli, dem h. B. u. Buchbindermeister Karl Wilhelm Friedrich Hettewich ein Sohn, N. Emil August Christian Philipp Eduard. — Am 14. Juli, dem h. B. u. Schneidermeister Georg Heinrich Friedrich Hentler eine Tochter, N. Antonie Johanne Auguste. — Am 17. Juli, dem h. B. u. Schreinermeister Philipp Maraner eine Tochter, N. Philippine Elise Pauline Katharine Therese. — Am 17. Juli, dem Herzogl. Hofdiener Johann Wilhelm Wirbelauer dahier eine Tochter, N. Margarethe Johanne. — Am 21. Juli, dem am 2. Juli l. J. verstorbenen h. B. u. Gantknecht beim zweiten Regiment Philipp Heinrich August Berghof eine Tochter, N. Louise. — Am 21. Juli, dem Schreiber Heinrich Rieb dahier, B. zu Königsrein, eine Tochter, N. Marie Magdalene Friederike Henriette.

Proclamirt. Der h. B. u. Chorist Philipp Adam Heinrich Eduard Müller, ehl. hintl. Sohn des h. B. u. Fuhrmanns Engelhard Müller, und Katharine Antoinette Kömpel, ehl. Tochter des h. B. u. Schuhmachermeisters Johann Philipp Kömpel. Der verwittwete Opernsänger Karl Wilhelm Stenael dahier, B. zu Stuttgart, und Pauline Charlotte Auguste Müller von hier. — Der Schriftfeger Heinrich Alexander August Meyrer dahier, B. zu Weßburg, ehl. led. hintl. Sohn des das. B. u. Schneidermeisters Johann Kaspar Meyrer, und Johanne Karoline Sartor zu Langenschwalbach, ehl. led. hintl. Tochter des das. B. u. Tuchmachers Heinrich Jakob Sartor. — Der verwittwete h. B. u. Kanzleibedient Johann Christian Wiesenborn, und Christine König von Gebach, Amte Ellville, ehl. led. hintl. Tochter des das. B. u. Bäckermeisters Franz König.

Geburt. Der h. B. u. Tagelöhner Wilhelm Arnold Bächer, und Dorothee Elisabeth Cron von hier. — Der Eisenbahnwärter Stephan Funk dahier, B. zu Mittelheim, und Anna Katharine Friederike Häuser von Holzhausen a. d. Haide. — Der h. B. u. Schneidermeister Karl Christian Rieß, und Elise Sophie Karoline Schramm von hier. — Der h. B., Bäcker und Maler Friedrich Adolf Gustav Hartmann, und Charlotte Wilhelmine Marie Auguste Becker von hier.

Gestorben. Am 2. August, Wilhelm Philipp Johann Joseph, des h. B. u. Schuhmachermeisters Philipp Balthasar Scherber Sohn, alt 3 J. 7 M. 22 T. — Am 3. August, Franziska Anna, des Herzogl. Kangleidners Nikolaus Günther dahier Tochter, alt 17 J. 8 M. 1 T. — Am 3. August, der Kaiser Peter Joseph Vogler dahier, B. zu Winkel, alt 56 J. 5 M. 1 T. — Am 6. August, der Herzogl. Regierungs-Ganzlist Otto Heinrich Schildeknecht dahier, alt 72 J. 4 M. 15 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod. (halb Roggen- halb Weismehl). Bei Bh. Kimmel, A. Schmidt, Schöll und Seyberth 28 fr. — 3 Pfd. bei F. Kimmel, Mai u. H. Müller 18 fr.

Schwarzbrod. Bei Aker, Boffung, Burtart, Fausel, Fingel, Flohr, Freinheim, Gläner, Gahn, Herrheimer, Hetterich, Heuß, Hildebrand, Hippacher Höhn, Jung, Junior, Ph. Kimmel, Koch, Linnenföhl, Marx, Matern, Mai, H. Müller, Petri, Rampolt, Reimer, Reinhard, Ritter, Sauereffig, Schellenberg, Schirmer, A. u. F. Schmidt, Schöll, Schramm, Schweisgut, Seyberth, Stritter, Wagemann, Westenberg u. Wolff 16 fr., F. Kimmel, A. Machenheimer u. Sengel 15 fr., Dietrich, F. Machenheimer u. H. Müller 17 fr.

Kornbrod. Bei Heuß, Mai, H. Müller u. Wagemann 15 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. wiegt bei 7 Bäcker 4, bei 2 Bäcker 4½, bei Berger, Boffung, Dietrich, F. Kimmel, A. u. H. Müller, Sauereffig, A. Schmidt und Schöll 5 Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. wiegt bei 6 Bäcker 3, bei 2 Bäcker 3½, bei Berger, Boffung, Dietrich, Junior, F. Kimmel, A. u. H. Müller, Sauereffig, A. Schmidt und Schöll 4 Loth.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuf. Allgem. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Herrheimer, Höhn, Seyberth u. Wagemann 18 fl., Werner 18 fl. 30 fr., Fach 19 fl., Vogler und Gahn 19 fl. 30 fr., J. Rosenthal 20 fl.

Feiner Vorschuf. Allgem. Preis: 18 fl. 8 fr. — Bei Herrheimer u. Wagemann 17 fl., Seyberth u. Werner 17 fl. 30 fr., Fach 18 fl., Vogler 18 fl. 30 fr., Gahn u. Rosenthal 19 fl.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 17 fl. 4 fr. — Bei Herrheimer, Höhn u. Wagemann 16 fl., Werner 16 fl. 30 fr., Vogler, Fach u. Gahn, 17 fl. J. Rosenthal 18 fl.

Roggenmehl. Bei Herrheimer und Seyberth 11 fl. 30 fr., Werner 12 fl., Vogler und Gahn 14 fl.

1 Pfund Fleisch.

Keßfleisch. Allg. Preis: 16 fr. — Bei H. Käsebler 9 fr., J. u. M. Bär 10 fr.

Kalb- u. Kalbfleisch. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Meyer 10 fr., Bächer, H. Käsebler, Schipper und Jos. Weidmann 11 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 18 fr. — Bei Bächer, Cron, Diener, Freng, Hees, Hirsch, Kenter und Ch. Ries 17 fr., Meyer, Seebold, Stuber, Joh. Weidmann und Wengandt 16 fr.

Schweinefleisch. Allg. Preis: 16 fr. — Bei Blumenschein, Edingshausen, Freng, H. Käsebler, Meyer, Chr. Ries, Jos. Weidmann, u. Wengandt 15 fr., Seebold 14 fr.

Dorrfleisch. Allg. Preis: 26 fr. — Bei Baum, Freng, H. Käsebler und Christian Ries 24, Schipper u. Thon 28 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei Hees 28 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Blumenschein, Hees, Stuber und Joseph Weidmann 22 fr., Meyer 20 fr.

Schweine- u. Bratwurst. Allg. Preis: 32 fr. — Bei Freng, D. u. B. Kimmel u. Stuber 30 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Blumenschein, H. Käsebler u. Chr. Ries 20, Stuber 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allg. Preis: 12 fr. — Freng und Hees 10, Bächer und F. Kimmel 14, Cron 16 fr.